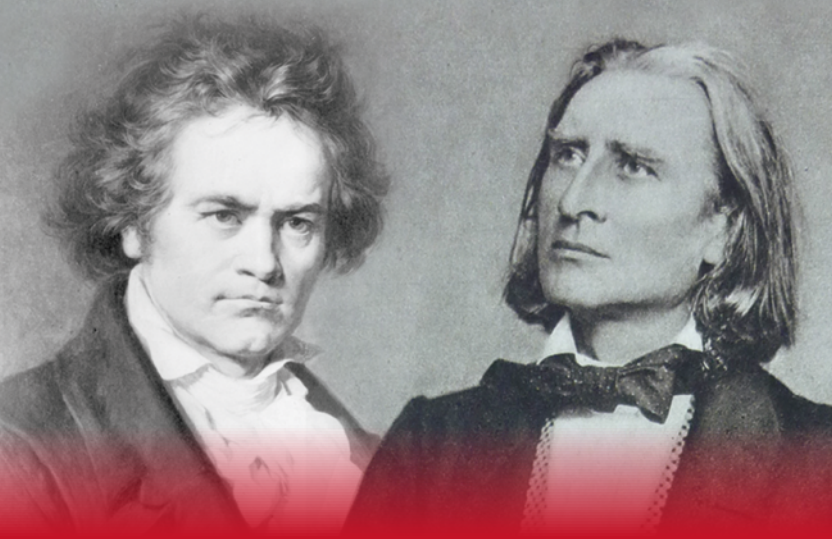




Klavier-Festival Ruhr 2020

Sämtliche Sinfonien Ludwig van Beethovens
in den Klavierfassungen von Franz Liszt (Zweiter Tag)

Sergei Redkin
Victoria Vassilenko
Claire Huangci
Lauren Zhang

Samstag | 05. September 2020



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2020

duisport
excellence in logistics

Sehr geehrte Herrschaften,

als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020 begrüße ich Sie herzlich zu den „geretteten“ Konzerten des Festivals! Als eines der ersten Live-Festivals überhaupt startete das Klavier-Festival Ruhr schon im Juni unter Corona-Bedingungen wieder durch. Die Bühne löste endlich den Bildschirm des Laptops, das Tablet und das Smartphone als einzig verfügbaren Veranstaltungsort für Kultur ab! Auf diese Weise wurde das Klavier-Festival Ruhr zum Vorreiter der Kulturszene in Deutschland.

Diese große Kraftanstrengung unterstreicht erneut die internationale Bedeutung des Klavier-Festivals Ruhr, das in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einer festen kulturellen Konstante im Strukturwandel unserer Region geworden ist. Auch mit seinem gesellschaftlichen Engagement setzt das Festival Maßstäbe: Das mehrfach preisgekrönte Education-Programm bringt seit vielen Jahren in Duisburg-Marxloh und in vielen anderen Städten des Ruhrgebiets Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zusammen. Durch das gemeinsame Musizieren wird in diesem innovativen Modellprojekt nicht nur ihre musikalische Bildung, sondern auch ihre gesellschaftliche Integration höchst effektiv und langfristig gefördert.

Das Klavier-Festival Ruhr kommt als kulturelles Leitprojekt des Initiativkreises Ruhr auch in Corona-Zeiten sehr bewusst ohne öffentliche Förderung aus – es lebt von der Leidenschaft und vom Engagement vieler. Ich freue mich daher, dass wir als Duisburger Hafen AG nach 2016 bereits zum zweiten Mal und als weltweit agierendes Unternehmen dieses Herzensprojekt unserer Region als Hauptsponsor unterstützen können. Mein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren und Partner, Freunde und Förderer, die dieses zentrale Musikereignis unserer Region Jahr für Jahr möglich machen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, als Mitglied im Förderverein oder als Donator im Jubilee Circle, schreiben Sie bitte an freunde@klavierfestival.de bzw. jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen allen zahlreiche beflügelnde Konzerterlebnisse beim 32. Klavier-Festival Ruhr!

Ihr



DIPL.-KFM. ERICH STAAKE

Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG (duisport)
Persönliches Mitglied im Initiativkreis Ruhr
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020

Samstag | 5. September 2020 | 15 Uhr, 18 Uhr und 21 Uhr | o. Pausen
Essen | Folkwang Universität der Künste | Neue Aula

**Sämtliche Sinfonien Ludwig van Beethovens
in den Klavierfassungen von Franz Liszt**
(Zweiter Tag)

Sergei Redkin
Victoria Vassilenko
Claire Huangci
Lauren Zhang

15 Uhr:

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur op. 55 „Eroica“

Allegro con brio

Marcia funebre: Adagio assai

Scherzo: Allegro vivace

Finale: Allegro molto

Sergei Redkin

Sinfonie Nr. 4 in B-Dur op. 60

Adagio – Allegro vivace

Adagio

Allegro vivace

Allegro ma non troppo

Victoria Vassilenko

Wir danken unserer Partner-Stiftung



18 Uhr:

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 6 in F-Dur op. 68 „Pastorale“

Erwachen heiterer Gefühle bei der Ankunft auf dem Lande:

Allegro ma non troppo

Szene am Bach: Andante molto mosso

Lustiges Zusammensein der Landleute: Allegro

Gewitter, Sturm: Allegro

Hirtengesang – Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm:

Allegretto

Claire Huangci

Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92

Poco sostenuto – Vivace

Allegretto

Presto – Assai meno presto

Allegro con brio

Claire Huangci

21 Uhr:

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 9 in d-Moll op. 125

Allegro ma non troppo un poco maestoso

Molto vivace – Presto

Adagio molto e cantabile

Presto – Allegro assai

Lauren Zhang

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten!
- Um eventuellen Hustenreiz vermeiden zu können, halten wir kostenlos Ricola-Kräuterbonbons für Sie bereit.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.



Sergei Redkin wurde 1991 in Krasnojarsk in Sibirien geboren. Im Alter von sechs Jahren begann er an der Staatlichen Musikakademie Klavier zu studieren und nahm früh auch Unterricht in Improvisation und Komposition. Im Jahr 2004 zog er nach St. Petersburg, wo er sein Studium am Rimski-Korsakow-Konservatorium begann, zunächst in der Sonderklasse für Hochbegabte; ab 2009 wurde er regulärer Schüler in der Klasse von Alexander Sandler. Bei Alexander

Mnatsakanyan, einem der letzten Schostakowitsch-Schüler, setzte er sein Kompositionsstudium fort. Mit einem Stipendium des House of Music in St. Petersburg nahm Redkin ab 2011 mehrmals an der International Piano Academy Lake Como teil, wo er mit Musikern wie Dmitri Bashkirov, Peter Frankl und Fou Ts'ong zusammenarbeitete. Er gewann den Internationalen Maj Lind Klavierwettbewerb in Helsinki 2012, den Internationalen Prokofiev-Wettbewerb in St. Petersburg 2013 und die Bronze-medaille beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau 2015. Valery Gergiev engagierte ihn anschließend für Auftritte mit dem Mariinsky Orchestra in Paris, New York und Mexiko. Redkin trat in Rezitalen und als Kammermusiker nicht nur in Moskau, St. Petersburg und verschiedenen anderen russischen Städten auf, sondern auch in Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen, Finnland, Schweden und der Schweiz. Philip Glass, Maki Namekawa und Dennis Russell Davies wählten ihn als Stipendiaten des Klavier-Festivals Ruhr 2017 aus. Nach seinem Debüt 2018 kehrt er nun zum Festival zurück.



I like!

Während Sie sich im Auto ärgern,
**flirten 18% unserer Fahrgäste
mit ihrem Online-Date.**

Jetzt mit der Monatskarte pendeln!
bahn.de/umsteigen



Victoria Vassilenko wurde 1992 in Burgas (Bulgarien) geboren. Sie stammt aus einer Musikerfamilie und studierte zunächst an der Staatlichen Liubomir Pipkov Musikschule in Sofia bei Antonina Boneva und Prof. Stella Dimitrova-Maystorova. 2011 wechselte sie an die Hochschule für Musik „Königin Sophia“ in Madrid zu dem legendären Klavierpädagogen Dmitri Bashkirov, wo sie 2013 von der spanischen Königin Sophia mit dem Preis für die erfolgreichste Studentin des Jahres ausgezeichnet

wurde. Victoria Vassilenko gewann zahlreiche Preise bei internationalen Klavierwettbewerben in Bulgarien, Italien, Griechenland, der Tschechischen Republik und Großbritannien. Sie gab Solo-Rezitale u.a. in Wien und New York und konzertierte mit Orchestern wie dem Royal Symphony Orchestra Liverpool, dem Brussels Chamber Orchestra oder dem Philharmonischen Orchester der bulgarischen Hauptstadt Sofia. Beim Klavier-Festival Ruhr gibt Victoria Vassilenko heute ihr Debüt.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 3602 0030 0001 8855 88
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 3602 0030 0001 1142 55
BIC: NBAGDE3E



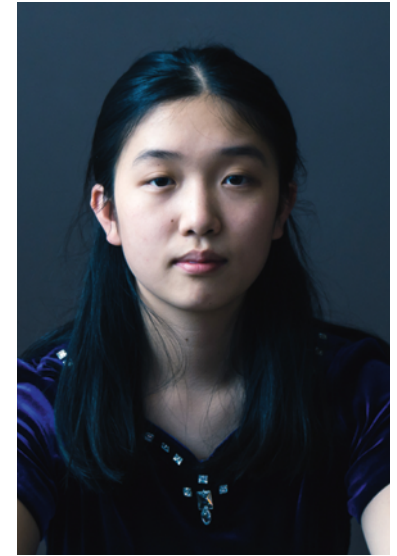
Die 1990 geborene amerikanische Pianistin **Claire Huangci** studierte u.a. bei Eleanor Sokoloff und Gary Graffman am Curtis Institute of Music in Philadelphia, bevor sie 2007 zu Arie Vardi an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wechselte. Sie erhielt 1. Preise bei den Chopin-Wettbewerben in Darmstadt 2009 und in Miami 2010, gewann als jüngste Teilnehmerin den 2. Preis beim Internationalen ARD Musikwettbewerb 2011 und im Juni 2018 den

Concours Geza Anda in Zürich, bei dem sie neben dem ersten Preis zusätzlich auch den vom Musikkollegium Winterthur gestifteten Mozart-Preis erhielt. In Solorezitalen und gemeinsam mit internationalen Orchestern wie dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (unter Roger Norrington), dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Münchner Kammerorchester, dem China Philharmonic Orchestra sowie der Vancouver, Santa Fe und Moscow Radio Symphony konzertierte Claire Huangci in international bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, dem Wiener Konzerthaus, dem Konzerthaus Berlin, dem Gasteig München, dem Gewandhaus Leipzig, der Salle Cortot, der Oji Hall Tokyo und der Symphony Hall Osaka sowie auf Festivals wie dem Kissinger Sommer, Verbier Festival, Menuhin Festival Gstaad, Schleswig-Holstein Musik Festival, Rheingau Musik Festival und den Schwetzingen Festspielen.

Ihr zweites Soloalbum mit Sonaten von Domenico Scarlatti wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik sowie als „Editor's Choice“ des Magazins Gramophone ausgezeichnet.

Beim Klavier-Festival Ruhr debütierte sie 2018 als Einspringerin für Khatia Buniatishvili, heute ist sie zum dritten Mal beim Festival zu erleben.

Lauren Zhang wurde 2001 in Albuquerque, New Mexico, im Süden der USA geboren und erlernte das Klavierspiel im Alter von vier Jahren. Als sie sechs war, erhielt sie auch Unterricht auf der Violine und widmete sich weiterhin beiden Instrumenten, nachdem sie im Alter von acht Jahren mit ihrer Familie nach England gezogen war. Sie wurde Jungstudentin am Royal Birmingham Conservatoire und nahm an zahlreichen Meisterklassen teil. Als Violinistin spielt Lauren



Zhang in unterschiedlichen Ensembles und Orchestern. Lauren Zhang war 14 Jahre alt, als sie den Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten im baden-württembergischen Ettlingen gewann – wie 22 Jahre vor ihr der damals elfjährige Lang Lang. Zwei Jahre später erhielt sie den ersten Preis bei der renommierten BBC Young Musicians Competition 2018 und begeisterte Publikum und Jury mit ihrer technisch brillanten und musikalisch reifen Darbietung. „Lauren Zhang ist eine überzeugende Interpretin“, sagte Pianist Tom Poster, der Mitglied der Jury war. „Als sie spielte, waren die Menschen im Saal wie elektrisiert. Sie haben wirklich zugehört.“ Nach ihrem Debüt 2019 kehrt Lauren Zhang heute zum Festival zurück.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Zum Programm

Franz Liszt drückte seine Verehrung für **Ludwig van Beethoven** in vielfältiger Weise aus. So setzte er sich für die Beethoven-Denkmäler in Bonn und Wien ein, förderte die Beethoven-Musikfestspiele oder forcierte die Aufführung seiner Werke. In seinem 1860 aufgesetzten Testament werden besondere Schätze aus seinem Besitz erwähnt, darunter die Totenmaske des Komponisten und der Broadwood-Flügel Beethovens, die später dem Budapester Nationalmuseum übergeben wurden. Nachdem er in den frühen 1830er Jahren die „Symphonie fantastique“ von Hector Berlioz für Klavier transkribiert hatte, suchte er Jahre später die bestmögliche Wiedergabe der orchestralen „Götterfunken“ – so bezeichnete Liszt die Sinfonien Beethovens – auf dem Klavier. Dabei ging es ihm nicht um eine hochvirtuose Zurschaustellung, so wie es von seinen Paraphrasen der populären Opern bekannt war, sondern hier wollte er sich ganz in den Dienst des Meisters stellen und zu seiner Verbreitung in der Zeit vor der Erfindung der Tonaufnahmen beitragen. Die Sommermonate des Jahres 1837 verbrachte Liszt in Begleitung von Marie d'Agoult im Landhaus von George Sand in Nohant. Dort arbeitet er eifrig an den Klaviertranskriptionen der Beethoven-Sinfonien Nr. 5 und 6, die dann zusammen mit seiner Transkription der 7. Sinfonie 1840 im Druck erschienen. Diese frühen Klavierfassungen von Beethoven-Sinfonien wurden später von ihm überarbeitet; hinzu kamen die Transkriptionen der anderen sechs Sinfonien, einschließlich der 9. Sinfonie. Die neuen Transkriptionen fertigte er 1863 und 1864 an und als „Nachzügler“ entstand 1865 der Finalsatz der 9. Sinfonie. Die Überarbeitungen verfasste Liszt in der Abgeschiedenheit des Klosters Madonna del Rosario auf dem Monte Mario in der Nähe von Rom. Nach Beendigung der Transkriptionen aller Sinfonie widmete Liszt sie seinem Schwiegersohn, dem Pianisten und Dirigenten Hans von Bülow. Besonders wichtig war Liszt die Wiedergabe der ursprünglichen Phrasierung sowie die Übertragung der Original-Instrumentation auf das Klavier. Liszt war nicht der erste, der sich die Werke des großen Meisters vornahm. Bekannt waren damals die Bearbeitungen des Klaviervirtuosen Friedrich Kalkbrenner, der als Pionier auf diesem Gebiet galt.

Die *Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur op. 55 „Eroica“* stellt an den Bearbeiter größte Anforderungen. Besser als je zuvor gelingt es Liszt hier, das Wesen des Werks einzufangen. Durch Synkopen und geteilte Oktaven erreicht er Klangfülle, verschleiert jedoch an keiner Stelle die kontrapunktische Komplexität des Satzes. Der Trauermarsch bewahrt auch da gänzlich seine ursprüngliche Spannung, wo Streicherakkorde die Oboenwiederholung des Hauptthemas unterbrechen. Der bedeutende Trio-Teil, hier dolce cantando

bezeichnet, erhält seine Wirkung durch die pianistische Umsetzung der gebrochenen Dreiklänge in den Violinen. In diesem Satz kommt die Kontrapunktik wirkungsvoll zur Geltung, und Liszt offenbart sein Verständnis des Werkes gerade durch das, was er weglässt. Das äußerst wirkungsvolle Scherzo bildet den Rahmen für das Trio mit seinen drei Hörnern und den typischen Figuren.

Die Transkription der *Sinfonie Nr. 4 in B-Dur op. 60*, in deren Partitur die jeweilige Originalinstrumentation angegeben ist, beginnt mit der langsamen Einleitung. Die gehaltenen Holzbläsernoten werden hier als Tremolo wiedergegeben. Das Allegro vivace greift auf gebrochene, arpeggierte Akkorde in der linken Hand zurück. Höhere technische Ansprüche stellt der langsame Satz mit seinem diffizilen Stimmengeflecht. Wie eine Ruhepause vor der vollen dynamischen Bandbreite des Finalsatzes wirkt das Allegro vivace, ein „untanzbares“ Beethoven-Menuett.

Der erste Satz der *Sinfonie Nr. 6 in F-Dur op. 68 „Pastorale“* ist fast schon minutiös transkribiert und gleichzeitig wunderbar auf die Möglichkeiten des Klaviers zugeschnitten. Die „Szene am Bach“ ist mit ihren Begleitfigurationen, Dezimakkorden und Vogellauten in technischer Hinsicht vielleicht am anspruchsvollsten. Der so leicht wirkende dritte Satz „Lustiges Zusammensein der Landleute“ führt zu einer Tour de force des Gewittersturms im vierten Satz und zu dem abschließenden „Dankbare Gefühle nach dem Sturm“, wo sich Liszt in seiner so typischen Manier ausleben kann.

Die erste Fassung der Transkription der *Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92* wurde von Liszt 1843 veröffentlicht und wie die der Sinfonie Nr. 5 später noch einmal überarbeitet. Sie gilt als eine der schwierigsten im Blick auf die gesamten Übertragungen der Sinfonien für Klavier solo. In der wuchtigen Introduction müssen einige Motive eine Oktave hinauf- oder heruntertransponiert werden, damit alles in die begrenzte Spannweite der Hände hineinpasst. Auch das tänzerische Element des Vivace-Satzes überträgt Liszt mit vielen Sprüngen, so dass man denken könnte, dass auf dem Klavier mehr als zwei Register zu spielen wären. Wie bei so vielen langsamen Sätzen ist auch Liszts Version des Allegretto ein Paradebeispiel der Transkribierkunst. In jeder Melodievariante hat die rechte Hand immer mindestens zwei verschiedene Aufgaben zu bewältigen, während der Rest des Orchesterparts mit der Linken ausgeführt werden muss. Das Scherzo entpuppt sich als musikalisches Feuerwerk, das Finale ist ein Parcours der Ausgelassenheit.



Die Symphonie der Schweizer Bergkräuter für ungestörten Kulturgenuss

Konzerte live zu erleben, gehört für viele Musikliebhaber zu den Höhepunkten des Jahres. Nach langer Vorfreude steigt die Aufregung. Dann ist es soweit: das Licht im Saal wird gedimmt und die ersten Töne erklingen. Bis das Unvermeidliche passiert und die Stille bricht, das Husteln startet und ansteckend auf die Nachbarn wirkt. Was auch immer „Hustenkonzerte“ auslöst – störend und unangenehm sind sie immer.

Um Abhilfe zu schaffen, ist Ricola seit Jahrzehnten – vor, auf und hinter der Bühne – ein gern gesehener Gast in Konzert- und Opernhäusern. Dank des enthaltenen Menthols oder Salbeiöls sind Ricola Schweizer Kräuterbonbons wie Kräuter Original, Alpen Salbei und Honig Alpen Salbei wohltuend für Hals und Stimme* und leisten damit einen Beitrag für einen ungestörten Kulturgenuss.

Darüber hinaus enthält jedes Ricola Schweizer Kräuter- und Hustenbonbon die einzigartige Komposition auf 13 nachhaltig kultivierten Schweizer Bergkräutern. Die Ricola Kräuter gedeihen in aller Stille in fünf Regionen der Schweizer Bergwelt. Erst wenn sie den höchstmöglichen Gehalt ihrer wertvollen Inhaltsstoffe erreicht haben, werden die Kräuter sorgfältig geerntet. Nur so überträgt sich die Stille bis in den Konzertsaal.

Die Sorte Ricola Kräuter Original können Sie übrigens jetzt gleich hier probieren. Erfahren Sie mehr über die Ricola Sortenvielfalt und den Kräuteranbau auf ricola.de.



* Menthol und Salbeiöl tragen zur Beruhigung des Halses bei.

In den „Reisebriefen eines Baccalaureus der Tonkunst“ erklärte Liszt, warum er bestehende Orchesterwerke zu „Klavierpartituren“ umarbeitete: „Im Umfang seiner sieben Oktaven umschließt es [das Klavier] den ganzen Umfang eines Orchesters und die zehn Finger eines Menschen genügen, um die Harmonien wiederzugeben, welche durch den Verein von hunderten von Musicirenden hervorgebracht werden. Durch seine Vermittelung wird es möglich Werke zu verbreiten, die sonst von den Meisten wegen der Schwierigkeit ein Orchester zu versammeln ungekannt bleiben würden. Es ist sonach der Orchesterkomposition das, was der Stahlstich der Malerei ist, welche er vervielfältigt und vermittelt: und entbehrt er doch auch der Farbe, so ist er doch im Stande Licht und Schatten wiederzugeben.“ Von der *Sinfonie Nr. 9 in d-Moll mit dem Schluss-Chor über Schillers Ode „An die Freude“ op. 125* hatte Liszt schon bevor er 1865 seine Arbeit für Breitkopf & Härtel fertigstellte eine Version für zwei Klavier für den Schott-Verlag im Jahr 1851 angefertigt. Für Breitkopf & Härtel reichte Liszt zunächst die ersten drei Sätze ein und bat umständlich darum, ihn von der Verpflichtung auch den vierten Satz zu transkribieren zu entbinden, denn der sei seiner Meinung nach nicht auf zwei Hände übertragbar. Als Argument führte er seine Bearbeitung für zwei Klaviere an und die Tatsache, dass dort eben die Gesangstimmen und das Orchester jeweils auf ein Klavier übertragen werden konnten. Nach langem Hin- und Her – Breitkopf erwog daraufhin auch eine Version für zwei Klaviere – willigte Liszt ein, es doch einmal zu versuchen. Das Ergebnis: Liszt beschränkte sich auf die Übertragung des Orchesterparts und druckte sämtliche Gesangstimmen auf eigenen Notensystemen ab – mit Ausnahme der Baritonstimme. Es liegt die Vermutung nahe, dass Liszt mit dieser Version doch vielleicht auch an eine Aufführung mit Gesang gedacht hat. Der Klavierpart wäre damit schon vollendet – die Stimmen im Original dazu singbar.

Nicht viele Pianisten haben sich an die überaus schwierigen „Klavierpartituren“ herangewagt, und auch heute noch ist die Zahl derer, die sich dieser mühevollen und doch lohnenden Arbeit annehmen und sich auf das Abenteuer einlassen, sehr gering. Ein Pionier war Glenn Gould, der in den späten 1960er Jahren die Transkription der fünften und sechsten Sinfonie interpretierte und in einem Essay kommentierte. Wenn sich junge Pianisten und Pianistinnen – wie wir sie heute erleben können – auf diesen Weg machen, dann ist dies nicht nur beachtlich, sondern auch staunenswert mutig.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürfen. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortetortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

ELENA BASHKIROVA, Berlin

ANDREA BERNOTAT, Essen

ADRIAN BRENDDEL, London

ALFRED BRENDDEL, London

TILL BRÖNNER, Berlin

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mülhausen

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers

WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

mp mezzopiano

- Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt
- Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf
- Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld
- ULRICH HOCKER UND
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf
- Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf
- Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn
- Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr
- FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop
- Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum
- Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf
- Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr
- WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

p piano

- Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf
- Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum
- Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum
- DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln
- Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen
- Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf
- Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen
- Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen
- Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen
- Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr
- DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf
- TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg
- Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen
- Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst
- PETER UND UTA JOCHUMS, Essen
- GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln
- GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf
- JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen
- HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen
- Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

- LARS UND MANUELA NICKEL, Essen
- INGRID PEIPERS, Essen
- Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen
- ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln
- EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal
- Prof. EBERHARD SCHMITT UND
MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum
- Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

pp pianissimo

- Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln
- ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken
- Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen
- Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen
- Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen
- HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln
- Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe
- ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf
- GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen
- CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund
- DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln
- THOMAS HÜSER UND CONSTANCE NEHRING, Essen
- Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten
- Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln
- KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal
- CONSTANCE KRIEGER, Düsseldorf
- Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln
- JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund
- Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen
- Dipl.-Wirtsch.-Ing. GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP, Olsberg
- GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid
- ANGELA TITZRATH, Hamburg
- LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf
- Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen
- Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr
- ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr
- Dr. ARNIM UND ULRIKE BRUX, Schwelm
- INTRATONE GmbH, Düsseldorf
- Dres. ULRICH UND SUSANNE IRRIGER, Essen
- SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal
- MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg
- Dr. MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE, Köln
- Profes. Dres. AXEL SCHÖLMERICH UND BIRGIT LEYENDECKER, Bochum
- Dr. MANFRED UND UTE SCHOLLE, Dortmund
- RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen
- Dres. ULRICH UND LIOBA UNGER, Essen
- WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
- ANONYM

(Stand 16. Juli 2020)

Silver Circle

- Presto** MARTHA ARGERICH, Brüssel | DANIEL BARENBOIM, Berlin |
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. † UND ANDREA BERNOTAT, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | YEFIM BRONFMAN, New York | KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | RENI COLLIN, Essen | DEUTSCHE BANK STIFTUNG, Frankfurt am Main | FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | GREIF-STIFTUNG, Essen | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | LYNN HARRELL, Los Angeles | PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | MARIANNE KAIMER, Essen | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dr. HENRY A. KISSINGER, New York | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | LANG LANG, New York | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund | Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr | ANNE-SOPHIE MUTTER, München | STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | ALFRED UND CLÄRE-POTT STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | SIEMENS AG, München | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr
- Vivace** HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr | DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | Dr. HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG, Hagen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | MC-BAUCHEMIE MÜLLER GmbH & Co. KG, Essen | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | CHRISTA THOBEN, Bochum
- Allegro** DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers | HANNO UND

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |

Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SYBILLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTHER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDRIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDRIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
DIRK OPALKA
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

BERND TÖNJES
Moderator des Initiativkreises Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2020 DUISPORT

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · DZ Bank · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · Pilkington Deutschland · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: August 2020)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2020 (Auszug)

Donnerstag | 10. September 2020 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Gerhard Oppitz

WARTELISTE

Mittwoch | 16. September 2020 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Lika Bibileishvili

WARTELISTE

Donnerstag | 17. September 2020 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Beethoven-Sonaten auf dem Hammerflügel
Ronald Brautigam

Freitag | 18. September 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Anne-Sophie Mutter (Violine)
Lauma Skride

Samstag | 19. September 2020 | 20 Uhr
Oberhausen | Ebertbad
JazzLine: Mein Beethoven
Dieter Ilg Trio

WARTELISTE

Sonntag | 20. September 2020 | 18 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Beethoven-Sonaten auf dem Hammerflügel
Ronald Brautigam

WARTELISTE

Montag | 21. September 2020 | 20 Uhr
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Denis Kozhukhin

Mittwoch | 23. September 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Chilly Gonzales

Donnerstag | 24. September 2020 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Bomsori Kim (Violine)
Rafal Blechacz

WARTELISTE

Montag | 28. September 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Vikinger Olafsson

WARTELISTE

Mittwoch | 30. September 2020 | 20 Uhr
Dortmund | Zeche Zollern | Magazin
Janina Fialkowska

Donnerstag | 01. Oktober 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal
Ivo Pogorelich

WARTELISTE

Montag | 05. Oktober 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Pierre-Laurent Aimard

Samstag | 24. Oktober 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Evgeny Kissin

WARTELISTE

Freitag | 30. Oktober 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka
Goldmund Quartett
Dominik Wagner (Kontrabass)

Montag | 02. November 2020 | 20 Uhr
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Markus Becker
Ma'lot Quintett

WARTELISTE

Mittwoch | 04. November 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Arcadi Volodos

Montag | 09. November 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Gidon Kremer (Violine)
Giedrė Dirvanauskaitė (Violoncello)
Georgijs Osokins

WARTELISTE

Donnerstag | 12. November 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Khatia Buniatishvili

Sonntag | 15. November 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Gelsenkirchen | Musiktheater im Revier
Fred Hersch Trio
Fred Hersch
John Hébert (Bass)
Eric McPherson (Drums)

Dienstag | 17. November 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Michel Camilo

Samstag | 28. November 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Maria João Pires

Samstag-Sonntag | 12. u. 13. Dezember 2020 | 17 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Weihnachtskonzert
Mariam Batsashvili

Klavier-Festival Ruhr 2020

in der Philharmonie Essen

Ivo Pogorelich

Johann Sebastian Bach

Englische Suite Nr. 3 in g-Moll BWV 808

Frédéric Chopin

Barcarolle in Fis-Dur op. 60

Prélude in cis-Moll op. 45

Maurice Ravel

Gaspard de la nuit

Do. 01.10.2020, 20 Uhr

Preise € 80 | 70 | 65 | 35 | 25

Info | Ticket: 0221-280 220 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2020

duisport
excellence in logistics